



Implementing Inclusion in Schools

# IIS: Implementing Inclusion in Schools

## Das nächste Kapitel

Newsletter 5  
März 2019

Herzlich willkommen zum 5. Projekt-Update "Implementing Inclusion in Schools"! Weil unser Projekt dem Ende entgegen geht, werden in verschiedenen Ländern Europas Veranstaltungen angeboten, um die Ergebnisse zu präsentieren und zu zeigen, wie Schulentwicklung die Umsetzung der Inklusion an Schulen unterstützen kann.

### Flandern, Belgien

4. Juni 9:30-17:00

Unsere Abschlusskonferenz wird in Belgien abgehalten. Unsere Projektpartner und die Vertreter/innen der Pilotschulen werden sich noch ein letztes Mal treffen, um Workshops mit lokalen Schulen in Flandern abzuhalten. Während des Events werden die Erfahrungen ausgetauscht und diskutiert, wie die Projektprodukte in den eigenen Schulen verwendet werden könnten, um Inklusion zu stärken. Für weitere Informationen kontaktieren Sie: [rachel.vaughan@easpd.eu](mailto:rachel.vaughan@easpd.eu)

## Kommen Sie zu einer Konferenz in Ihrer Nähe

### Seinäjoki, Finnland

22. August

Das finnische IIS-Event soll die Teilnehmenden ermutigen, Inklusion an Schulen mithilfe der Projektprodukte und Materialien umzusetzen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte: [heidi.hautala@kvps.fi](mailto:heidi.hautala@kvps.fi)

### Nürnberg, Deutschland

9. Juli 11:00-16:00

Im Rahmen eines World Cafés haben die Teilnehmenden die Möglichkeit zu erfahren, wie sie die Projektergebnisse an ihre Bedarfe und Möglichkeiten anpassen können. Sie werden die Projektpartner treffen, wenn sie Empfehlungen zur Umsetzung von Inklusion diskutieren. Für weitere Informationen kontaktieren Sie: [Ulrike.Achmann@caritas-bayern.de](mailto:Ulrike.Achmann@caritas-bayern.de)

### Tortosa, Spanien

29.-30. April

Im Rahmen von Veranstaltungen des Katalanischen Bildungsministeriums werden wir in unserem Event das Projekt und die entwickelten Materialien vorstellen, sowie einen Vortrag eines Experten im Bereich Inklusive Bildung anbieten. Für weitere Informationen kontaktieren Sie Arnau Taberner [ataberner@pegrup.cat](mailto:ataberner@pegrup.cat)

### Gandia, Spanien

24.-25. Mai

In Gandia werden Interessensgruppen und Bildungswissenschaftler/innen zusammen treffen, um den Begriff der inklusiven Bildung zu diskutieren. Unsere Projektpartner stellen dort das Projekt vor und zeigen, wie die Materialien die Arbeit der Interessensgruppen unterstützen können. Für weitere Informationen kontaktieren Sie: [dignavall@esputna.org](mailto:dignavall@esputna.org)

### Pädagogische Hochschule Salzburg, Österreich

10. Mai 10:00-17:00

Im Rahmen der Veranstaltung werden die österreichischen und deutschen Projektpartner, Lehrpersonen und Schulentwickler/innen sowie Vertreter/innen von Universitäten und Bildungsorganisationen die Entwicklung der inklusiven Bildung - von der Primarstufe bis zur tertiären Einrichtung - thematisieren. Die Pilotschulen stellen ihre Prozesse und Ergebnisse der letzten Jahre zur Diskussion. Weitere Informationen: [Irene.Moser@phsalzburg.at](mailto:Irene.Moser@phsalzburg.at)

### München, Deutschland

26. Mai 11:00-16:00

In dieser Veranstaltung treffen wichtige Interessensvertreter/innen im Bereich Inklusion zusammen, um die Ergebnisse und Materialien des IIS Projekts im Rahmen eines World Cafés zu diskutieren. Projektpartner und Angehörige der Pilotschulen werden mit den Teilnehmenden ihre Erfahrungen austauschen und Empfehlungen für die Entwicklung von Inklusion aussprechen. Weitere Informationen erhalten Sie von: [Ulrike.Achmann@caritas-bayern.de](mailto:Ulrike.Achmann@caritas-bayern.de)

Für weitere Infos kontaktieren Sie:  
Ulrike Achmann, LCV Referat EU - Sozial- und Förderpolitik  
+49 89-54497-160  
[ulrike.achmann@caritas-bayern.de](mailto:ulrike.achmann@caritas-bayern.de)



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

In den letzten drei Jahren hat das IIS Projekt 7 Europäische Partner und 10 Pilotschulen vereint, um 4 Trainingsmodule und einen Coaching-Leitfaden zu entwickeln, der Grund- und Sekundarschulen bei der Umsetzung von Inklusion unterstützen soll. Da das Projektende naht, tauschen die Projektpartner und die Pilotschulen ihre Erfahrungen und Erkenntnisse aus.

*“Durch das Projekt habe ich gelernt, dass ernsthafte und effektive Schritte in Richtung Inklusion nicht nur von Ressourcen abhängen. Vielmehr ist es eine gemeinsame Vision von Inklusion aller Interessensgruppen und die Zusammenarbeit und Kommunikation unter ihnen, die Inklusion stärkt.”*

**Ulrike Achmann, Projektkoordinatorin, Landes-Caritasverband Bayern, Deutschland**



*“Während meiner Zeit in diesem Projekt habe ich gelernt, wie stark effektive Partnerschaften für inklusive Prozesse sind. Durch dieses Projekt kann ich das auch auf europäischer Ebene bezeugen. Innerhalb unseres Projektkonsortiums und zwischen den Pilotschulen, in den Gemeinden und auf der Schulebene konnten wir zeigen, dass inklusive Bildung ein erreichbares Ziel ist, wenn wir zusammenarbeiten”*

**Rachel Vaughan, Projektpartnerin, Europäischer Verein von Dienstleistern für Menschen mit Behinderungen, Belgien**

*“ Wir haben unsere Unterrichtspraxis mehr als erwartet verbessert. Der Prozess hat uns gezeigt, dass wir in Teams und in Kooperation mit den Familien arbeiten sollen, um den Schülerinnen und Schülern zu helfen, ihr Potenzial zu entwickeln und sie zu lehren, die Unterschiede zu akzeptieren und zu respektieren. ”*

**Nuria Perez Estruch, Lehrerin an einer IIS Pilotschule Col.legi Sant Miquel, Spanien**



Die Herangehensweisen der Partner und die Energie, inklusive Ziele trotz vieler Hindernisse zu verfolgen, haben mich inspiriert. Den Kern des Projekts stellte für mich der Ideenaustausch zwischen den Ländern und die Umsetzung und Reflektion dieser Ideen innerhalb der Länder dar. Ich habe auch gelernt, dass Coaching ein effektives Tool zur Initiierung von Entwicklung an Schulen ist. Außerdem konnte ich persönlich viel über das Management und die Kommunikation in internationalen Netzwerken erfahren. Vielen Dank für diese einzigartige Chance.”

**Anna Jerosenko, Projektpartnerin, Ludwig-Maximilians-Universität, Deutschland**



*“Inklusion meint nicht die Gesellschaft an diejenigen anzupassen, die anders sind. Es geht darum zu verstehen, dass wir alle verschieden sind. Alle Unterschiede haben in unserer Gesellschaft Platz, wenn wir gewillt sind diese Tatsache zu akzeptieren.”*

**Arnau Taberner López, Projektpartnerin, Plataforma Educativa, Spanien**

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Projekt webseite: [www.implementing-inclusion-in-schools.eu/](http://www.implementing-inclusion-in-schools.eu/)

Für weitere Infos kontaktieren Sie:  
Ulrike Achmann, LCV Referat EU - Sozial- und Förderpolitik  
+49 89-54497-160  
[ulrike.achmann@caritas-bayern.de](mailto:ulrike.achmann@caritas-bayern.de)

